

Vertrag

J. 7. 12

Beantwortung der Fragen
über den Zustand der
Schule zu Oberstamheim.

1. Lokalverhältnisse.

1. Name der Pflanzschule heißt Oberstamheim.
 - a) 97 ein Hektar.
 - b) Ober- u. Unterstamheim sind zwei große Dorfgassen.
 - c) Richtungsweg ist Stamheim: zwei Auen, Ober- u. Unterstamheim.
 - d) gehört zum Distrikt Gänzen, e) im Canton Zürich.
 2. Zweck der Unterstufe der nächsten Viertelstunden liegen alle Häuser von Ober- u. Unterstamheim, auch das, einige Minuten weit vom Hektar entfernt, Haus D. Aua. Zweck der Unterstufe der zweiten Viertelstunden liegt die Pflanzschule. Zweck der dritten Viertelstunden liegt der Hof Auggelhausen.
 3. Die Namen der zum Pflanzgarten gehörigen Gassen sind, (wenn man von beiden Dorfgassen Ober- u. Unterstamheim) das Haus zu D. Aua, die Pflanzschule u. Auggelhausen; von welchen der letztere am besten Ort ist, wo auch kleine Kinder zur Pflanzschule kommen.
 - a) Die Kinder sind die, die zum Pflanzgarten am nächsten gelegenen Häusern von Unterstamheim haben etwa eine 1/2 Viertelstunde, u. aus dem nächstgelegenen eine Viertelstunde bis zur Pflanzschule.
 - b) Wie viele Kinder von Unterstamheim zur Pflanzschule kommen, wird unter No 12. lit. a) gemeldet.
 4. Benutzbare Pflanzarten sind vier Stämme im Unterstamheim sind
 - a) Kalkbäume, Zimtblätter, Nussbäume, Dornbäume, Weiden, in der Form Nussbäume, und Pflanzungen.
 - b) Kalkbäume, Zimtblätter u. Nussbäume sind jedes 1/2 Stamm, Dornbäume u. Weiden 2 Stämme, u. Pflanzungen eine ganze Stamm von der Stamm Pflanzschule entfernt.
- II. Unterricht.
5. In der Pflanzschule wird das Buchstaben, Lesen geübter und geschriebener Briefe, die Calligraphie und Orthographia, das Scherzgesang, die 4. Aufzählung, auch einige Anzeigen Unterricht gelehrt.
 6. Die Pflanzschule wird im Winter von u. Nachmittags von Marti u. bis zu Ende des Märzmonats, u. im Sommer, vom Maytag bis zum Herbst an jedem Donnerstage gehalten.

Dem E. Minister der Kunst und Erziehung
Zürich.

Respektvoll
Ihr
Zustand der Pflanzschule
zu
Stamheim.

Akt 1799.

Beantwortung, über die Fragen. über den Zustand der Pöfel an jedem Orte.

Fragen.

Beantwortung

I. Lokal Ver-

Bälten. S. 8

- 1. Wann das Ort, in die Pöfel ist?
- a. Seit wie vielen Jahren, Dorf, 2. Melar, Dorf?
- b. Seit wie vielen Jahren in der Pöfel?
- c. In wie vielen Jahren in der Pöfel?
- d. In wie vielen Jahren in der Pöfel?
- e. In wie vielen Jahren in der Pöfel?
- 2. Entfernung der zum Pöfel gehörigen Pöfel?
- 3. Wann das zum Pöfel gehörige Pöfel?
- a. Die Entfernung in der Pöfel?
- b. Die Entfernung in der Pöfel?
- 4. Entfernung der benachbarten Pöfel?

- 1. Kleinradelfingen
- a. Dorf
- b. Dorf
- c. Radelfingen
- d. Radelfingen
- e. Radelfingen
- 2. Radelfingen
- 3. Radelfingen
- a) Radelfingen
- b) Radelfingen
- 4. Radelfingen, in der Pöfel
- b. Radelfingen, in der Pöfel
- c. Radelfingen, in der Pöfel
- d. Radelfingen, in der Pöfel
- e. Radelfingen, in der Pöfel
- f. Radelfingen, in der Pöfel
- g. Radelfingen, in der Pöfel
- h. Radelfingen, in der Pöfel

II. Unter

-richt.

- 5. Was ist in der Pöfel gelagert?
- 6. Was ist in der Pöfel gelagert?
- 7. Was ist in der Pöfel gelagert?
- 8. Was ist in der Pöfel gelagert?

- 5. Radelfingen, in der Pöfel
- 6. Radelfingen, in der Pöfel
- 7. Radelfingen, in der Pöfel
- 8. Radelfingen, in der Pöfel

Handwritten notes on the left page, including 'Kleinradelfingen' and other illegible text.